

PRESSEMITTEILUNG

Montag, 8. Januar 2024

Dr. Samy Hakroush ist neuer Chefarzt der Pathologie Experte für Nephropathologie hat zum Jahresbeginn die Leitung des Instituts für Pathologie am Klinikum Bremen-Mitte übernommen

Das Institut für Pathologie am Klinikum Bremen-Mitte hat einen neuen Chefarzt: Dr. Samy Hakroush hat dort zum 1. Januar 2024 die Leitung übernommen. Er ist Nachfolger von Prof. Klaus Junker, der die Gesundheit Nord im vergangenen Jahr verlassen hatte. Zuletzt war Hakroush in Hannover als ärztlicher Leiter eines medizinischen Versorgungszentrums Pathologie tätig.

„Ich freue mich sehr darauf, Teil dieses dynamischen Teams zu sein und eine der bundesweit baulich modernsten Pathologien zu leiten“, sagte Dr. Hakroush zum Amtsantritt. „Unsere Aufgabe ist es jetzt, das Institut für Pathologie in diesen Räumlichkeiten sowohl organisatorisch als auch inhaltlich weiter zu entwickeln.“ Dem konnte sich die geschäftsführende Krankenhausdirektorin Dr. Andrea Bronner bei der Einführung nur anschließen und ergänzte: „Ein großes Dankeschön auch an Vanessa Garbe und Heidi Plumbaum, die das Institut für Pathologie in der Zwischenzeit kommissarisch geleitet hatten.“ Sie freue sich sehr, mit dem neuen Pathologen einen ausgewiesenen Experten seines Fachgebietes nach Bremen geholt zu haben: „Dr. Samy Hakroush vereint eine sehr gute Qualifikation in allen Fachgebieten der Pathologie und Molekularpathologie mit zusätzlich ausgesprochenem Expertenwissen in der Nephropathologie und der nephropathologischen Forschung.“

Dr. Hakroush ist 1984 geboren und stammt aus Hannover. Nach Abschluss seines Medizinstudiums 2009 in Heidelberg war er fast drei Jahre lang als Postdoktorand am Massachusetts General Hospital und der Harvard Medical School in Boston tätig. Zurück in Deutschland absolvierte er am Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Göttingen seine Facharztausbildung und erlangte die umfassende pathologische Qualifikation. Dort war er nach Abschluss seiner Facharztausbildung von 2019 bis 2022 auch als Oberarzt tätig und leitete ebenfalls seit 2019 den Schwerpunkt Nephropathologie an der Universitätsmedizin Göttingen. Er ist einer der wenigen Experten der Nephropathologie in Deutschland. Mitte 2022 wechselte er nach Hannover in das Unternehmen Synlab Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie Hannover GmbH, das Teil eines weltweiten Netzwerkes von Zentrallaboren ist. Dort übernahm er zunächst die stellvertretende ärztliche Leitung und wurde im Februar 2023 ärztlicher Leiter.

Das Fach Pathologie spielt in der Medizin eine wichtige Rolle: Die Pathologie ist ein Instrument der Qualitätssicherung in der Medizin und gibt Auskunft über die Art und den Schweregrad der Erkrankung. Insbesondere im Fall von Tumorerkrankungen ist die Pathologie gefragt: Im pathologischen Institut werden Gewebeproben untersucht und es wird der Typ,

die Größe, die Ausdehnung und die Bösartigkeit einer Tumorerkrankung begutachtet. Die Nephropathologie ist eine Spezialdisziplin innerhalb der Pathologie. Sie befasst sich mit Erkrankungen Nieren oder – nach einer Nierentransplantation – mit allen Veränderungen des transplantierten Organs. Bei der Untersuchung von Gewebeproben der Niere kooperiert das Klinikum Bremen-Mitte eng mit der Universitätsmedizin in Göttingen, für die Dr. Hakroush auch weiterhin diagnostisch-nephropathologisch und wissenschaftlich arbeiten wird.